

Grossh. Gymnasium und Real- Progymnasium Durlach.



Jahres-Bericht

für das

Schuljahr 1909—1910

zugleich

EINLADUNG

zu den öffentlichen Prüfungen und zur Schlussfeier
am 29. und 30. Juli.



1910. Programm No. 938.

838

1910.

Durlacher Handelsdruckerei, Otto Becker
Durlach.



9du
64

838





I. Zur Geschichte der Anstalt.

Aus dem vorigen Schuljahr ist nachzutragen, dass am 22. Juli 1909 Lehramtspraktikant Naber zum Professor an der Realschule in Kenzingen ernannt wurde. Mit Beginn des Schuljahres 1909/10 wurde Lehramtspraktikant Dr. Preisendanz an das Gymnasium in Heidelberg, ferner die Lehramtspraktikanten Bohn und Gut hierher versetzt. Lehramtspraktikant Dr. Oess wurde nach Ableistung des Militärjahres auf 1. Oktober der Anstalt wieder zugewiesen. Er und Dr. Ostern waren vom 4. März bis 29. April d. J. zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen. Die Vertretung übernahmen auf Weisung Großh. Oberschulrats die Lehramtspraktikanten Dr. Frey und Brandel. Aus dem diesjährigen Staatsexamen traten an Ostern zur Ablegung des Probejahres die Lehramtspraktikanten Dr. Oskar Canz und Wilhelm Pfisterer hier ein. Die Einführung übernahmen der Unterzeichnete und Professor Kreuzer.

Die Feier der 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag wurde am 10. Nov. v. J. durch eine Schulfeier begangen. Die Ansprache hielt der Unterzeichnete.

Am 18. Januar d. J. wurden den Schülern unter Erklärung der Bedeutung des Tages die Gedächtnisworte Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich I. vorgelesen.

Am 27. Januar fand die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt, wobei nach Aufführung einer Szene aus Wildenbruchs „Väter und Söhne“ durch Schüler Dr. Ostern die Festrede hielt.

Auch der Geburtstag Sr. Königl. Hoheit Grossherzogs Friedrich II. wurde gefeiert. Die Ansprache übernahm wieder der Unterzeichnete.

Im Dezember vor. J. erkrankte Stadtpfarrer Specht, unser langjähriger ev. Religionslehrer und sah sich nach Weihnachten genötigt, seine berufliche Tätigkeit einzustellen. Am 14. April erlag er seinem Leiden. Herr Specht, der 45 Jahre lang den ev. Religionsunterricht an unserer Anstalt erteilte, bewährte sich in dieser Zeit als ein eifriger Lehrer, der seinem Beruf mit unermüdlicher Treue ergeben war. Durch seinen Fleiss, seine gewissenhafte Pflichterfüllung und sein humanes Wesen war er bei Lehrern und Schülern beliebt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Leider verlor die Anstalt in diesem Schuljahr vier brave Schüler durch den Tod, nämlich den Obersekundaner Fritz Herzfeld, den Untersekundaner August Klumpp und die Untertertianer Hermann Baral und Alfred Leber.

In diesem Jahre fand eine Inspektion des Zeichenunterrichts statt, welche Herr Zeicheninspektor Hasslinger vornahm. Am 5. Juli war katholische Religionsprüfung durch den Erzbischöflichen Prüfungskommissär Herrn Dekan Albert von Ettlingen.

Zum Kommissär für die diesjährige Reifeprüfung wurde Herr Geh. Hofrat Dr. E. Schwartz von der Universität Freiburg ernannt. Derselbe unterzog ferner am 15. und 16. Juli die Anstalt einer eingehenden Besichtigung.

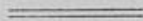
Herr Pfarrverweser J. Schlitter, welcher seit 4 Jahren den kathol. Religionsunterricht erteilt, wurde definitiv zum Stadtpfarrer der hiesigen Gemeinde ernannt.

Von der Entrichtung des Schulgeldes waren befreit:

6	Schüler	ganz
4	„	von $\frac{2}{3}$ des Betrages
23	„	„ $\frac{1}{2}$ „ „
26	„	„ $\frac{1}{3}$ „ „

An Geschenken wurden der Anstalt zugewiesen: 1. Von Grossh. Oberschulrat: Neujahrsblätter 1910. Verordnungsblatt des Grossh. Oberschulrats 1909/10. Oberrheinisches Stadtrecht, herausgegeben von der Bad. histor. Kommission, Abteil. I und II, Heft 7 und 8. Zeitschrift Alemannia, III. Folge. Bd. 1, Heft 2 und 3. Katalog der Grossh. Bad. Landesbibliothek, IV. Abt. Deutscher Universitätskalender 1908—10. 2. Von der hiesigen Stadtverwaltung: Hauck, Die Kanalisation der Stadt Durlach. Übersichtsplan der Stadt Durlach. Hierzu ein passender Rahmen, geschenkt von Herrn Buchbinder Kraus. 3. Von dem Verlag Freytag-Tempsky: Schmeil, Leitfaden der Pflanzenkunde, 1909. Ostermann, lat. Übungsbuch, IV. Teil. Karl Schwab, Lehrbuch der Geometrie. Lesser, Lehrbuch der synthet. Geometrie. Stowasser, Lat.-Deutsches Schul- und Handwörterbuch, III. Auflage. 4. Von dem Verlag R. Oldenbourg: J. Kleiber, Lehrbuch der Physik. Vom Herausgeber des Jahrbuchs der Bodenreform: Geschichte der Nationalökonomie. 5. Vom Verlag O. Häring, Berlin: Grueber, Einführung in die Rechtswissenschaft. 6. Vom Verlag M. Diesterweg in Frankfurt a. M.: Deutsches Lesebuch von Paldamus, Ausgabe von Sexta bis Prima. 7. Von Herrn Rittmeister Kohlermann: 2 Handstücke Kugeljaspis. 8. Von Herrn Fritz Knaus-Kamerun: Schädel der Ginster-Katze; Haut einer Wasserschlange; Flechtarbeiten, Lederschuhe und Rasier-Apparat der Haussa-Neger. 9. Von Herrn Landgerichtssekretär E. Wickert: Haifisch-Ei, Molukkenkrebs. 10. Von Herrn Ingenieur Klenert: 3 Seeigel, 1 Schwammkoralle, 1 Olivenzweig. 11. Von Herrn Kaufmann Reinhekel: Singcikade. 12. Von Herrn Ernst Schönherr: Sargasso-Tang. 13. Von den Schülern Karl Dürr (UII), Fritz von Böckh (UIII), A. Müller (UIII), K. Rutenbeig (IV), R. Schönherr (V), K. Preiss (VI): Gegenstände für die naturwissenschaftliche Sammlung.

Für diese Geschenke sagen wir verbindlichsten Dank.



II. 1. Lehrplan.

- a) Von Sexta bis Oberprima inkl. Lehrplan der Gymnasien.
b) Von Untertertia bis Obersekunda inkl. Lehrplan der Realgymnasien.

II. 2a. Verzeichnis der durchgenommenen Lehrstoffe.

Religionsunterricht.

Protestantisch:

Sexta. Die für den 4. Jahrgang bestimmten Lieder und biblischen Geschichten gelernt, die früheren wiederholt. — **Quinta.** Die für den 5. Jahrgang vorgeschriebenen Lieder und biblischen Geschichten mit Wiederholung der früher gelernten. — **Quarta.** Biblische Geschichte: Altes und Neues Testament, die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen Nummern, Wiederholung des bisher Gelernten. Lieder: 101, 161, 336, 424. Anleitung zur Kenntnis der Heiligen Schrift und Lesen im Neuen Testament. Katechismus: Die für das 6. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen mit zugehörigen Sprüchen. — **Tertia.** Biblische Geschichte: Altes und neues Testament, die für das 7. Schuljahr vorgeschriebenen Nummern. Übersicht über die Geschichten des Neuen Testaments. Bibellesen: Ausgewählte Stücke aus dem Neuen und Alten Testament. Lieder: 81, 143, 146, 166, 221, 270, Wiederholung der bisher gelernten. Katechismus: Die für das 7. Schuljahr vorgeschriebenen Fragen mit Sprüchen. Leben Jesu nach den 4 Evangelien, Kirchengeschichte I. Teil. — **Sekunda.** Bibelkunde des Alten Testaments nach dem Leitfaden von Zittel mit Bibellesen, Religionsgeschichte nach der „Kurzen Geschichte der christlichen Religion“, Abschnitt 7—10. — **Unter- und Oberprima.** Kirchengeschichte nach Mehlhorn § 1—39. Protestantische Religionslehre nach Mehlhorn § 1—27.

Katholisch:

Sexta und Quinta. Katechismus: Beichtunterricht Fr. 542—599; 2. Hauptstück Fr. 244 bis 430. Gebete. Biblische Geschichte: Neues Testament No. 1—88, teils kursorisch, teils statarisch. — **Quarta, Unter- und Obertertia.** 1. Hauptstück, lateinische Gebete, Kirchenjahr. Biblische Geschichte: Neues Testament, alle teils kursorisch, teils statarisch. — **Unter- und Obersekunda.** Die Göttlichkeit des Christentums. — **Unter- und Oberprima.** Die katholische Glaubenslehre.

Deutsch.

Sexta. Das Wichtigste aus der Formenlehre und der Lehre vom einfachen Satze. Wöchentliche Diktate. Lesestücke, Gedichte. Griechische Sagengeschichte. — **Quinta.** Satzlehre § 39—119 und Anhang I. Wöchentlich ein Diktat oder ein kleiner Aufsatz. Lesestücke. Gedichte nach dem Kanon. Griechische Sagengeschichte. — **Quarta.** Grammatik. Wiederholung des Pensums der V, neu § 91—116. Lesestücke. Gedichte. Aufsätze und Diktate. — **Untertertia.** Grammatische Wiederholungen, Wortbildungslehre, Lesestücke, deutsche Mythologie, Gedichte, Aufsätze, Diktate, Interpunktionsübungen. — **Obertertia.** Gedichte von Schiller, Uhland und den Dichtern der Befreiungskriege. Metrik. Lesestücke. Uhlands Herzog Ernst. Aufsätze. — **Untersekunda.** Balladen von Schiller. Schillers Leben. Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. Aufsätze. — **Obersekunda.** Maria Stuart, Minna von Barnhelm. Gedichte von Schiller und Goethe. Schillers, Goethes und Lessings Leben. Aufsätze. — **Unterprima.** Literaturgeschichte des Mittelalters; Mittelhochdeutsche Grammatik im Anschluß an die Lektüre des Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide. Shakespeares Coriolan. Philosophische Propädeutik. Unterprima: Psychologie; Oberprima: Logik. — **Oberprima.** Literaturgeschichte der Neuzeit, Klassiker und Romantiker. Gelesen wurde: Lessings Philotas, Emilia Galotti, Literaturbriefe und Hamburger Dramaturgie (Auswahl), Nathan der Weise; Goethes Iphigenie, Tasso, Goethe'sche und moderne Lyrik. Vorträge. Aufsätze: 1. Die politischen Verhältnisse in Rom zur Zeit von Ciceros Rede pro Sestio. 2. Die Exposition im I. Akt von Lessings Emilia Galotti. 3. Die Verwendung von Gespenstererscheinungen bei Voltaire und bei Shakespeare. 4. Dürers und Cornelius', „Apokalyptische Reiter“. 5. Die Vertiefung der Ringparabel durch Lessing und ihre Anwendung auf die Religionen. 6. Weltflucht oder tätiges Weltbürgertum? (im Anschluß an Lessings Nathan). 7. In welchen Wirkungen zeigt sich die Macht der Persönlichkeit Iphigeniens? (Disposition). 8. Die tragischen Konflikte in Iphigeniens Seele. 9. Die Welt Antonios. 10. Lessings Ansicht über die drei Einheiten im Drama (Prüfungsaufsatz).

Latein.

Sexta. Regelmäßige Formenlehre. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. — **Quinta.** Unregelmäßige Formenlehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Quarta.** Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre. Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Lektüre: Abschnitte aus Cornelius Nepos. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — **Untertertia.** Grammatische Wiederholung der Formen- und Kasuslehre mit entsprechenden Übungen aus Ostermann, Wendt: §§ 185—249; 294—307, dazu die betr. Stücke aus Ostermann; schriftliche Übungen. Lektüre: Aus Caes. b. g. I, IV, VI die auf die Germanen bezüglichen Kapitel. — **Obertertia.** Grammatik § 250—338 mit Auswahl. Repetition früherer Pensum. Schriftliche und mündliche grammatische Übungen. Schriftliche Klassenarbeiten. Cäsar, b. g. III 20 bis Schluß, IV, V 24—37 und VI 11—20. Ovid, Metamorphosen, Auswahl. — **Untersekunda.** Grammatik § 338—372. Repetition früherer Pensum. Mündliche und schriftliche Übungen. Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei. Sallusts Bellum Catilinae. Vergils Äneis I und II, Stücke aus III und IV. — **Obersekunda.** Wiederholung der Syntax. Stilistisches. Schriftliche Arbeiten. Livius XXI. Cicero pro Ligario, pro rege Deiotaro. Vergil Äneis V, VI, VII, VIII, IX, XII (Auswahl). — **Unterprima.** Stilistische

Repetitionen. Schriftliche Übungen. Tacitus, Historien I. Cicero, 36 ausgewählte Briefe aus den Jahren 43—46. Philippische Reden I, VIII. Horaz, Oden und Epoden (Auswahl). — **Oberprima.** Tacitus, Annalen, Buch I. Ciceros Rede pro Sestio. Horaz, Satiren und Episteln. Stilistik und schriftliche Übungen.

Griechisch.

Untertertia. Regelmäßige Formenlehre nach Wendt. Übungsbuch von Wesener I. Schriftliche Übungen. — **Obertertia.** Wiederholung u. z. T. Neueinübung der Formenlehre; Verba auf μ und unregelmäßige Verba, Grammatik §§ 141—177 mit Übungen aus Wesener II. Schriftliche Arbeiten; Xenophons Anabasis Auswahl aus B. I und II. — **Untersekunda.** Wiederholung der Formenlehre, Kasuslehre und das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Xenophons Anabasis III und IV. Homers Odyssee I, V—XII, Auswahl. Mündliche und schriftliche Übungen. — **Obersekunda.** Syntax. Schriftliche Übungen. Homer, Odyssee XIII—XXIII, 296. Lysias, Rede gegen Agoratos. Herodot VII—VIII (Auswahl). Griechische Lyriker (Auswahl). — **Unterprima.** Grammatische Wiederholungen. Schriftliche Übungen. Homer, Ilias I. Hälfte. Plato, Euthyphron, Kriton, Schlußkapitel des Phaedon. Demosthenes Olynth. I, III. Philipp. III. Sophokles, Antigone. Auswahl aus den griechischen Lyrikern. — **Oberprima.** Homer, Ilias II. Hälfte, hauptsächlich von XVI an. Plato, Kriton. Sophokles, Antigone. Thucydides, Buch V.

Französisch.

Quarta. Einführung in die französische Sprache im Anschluß an Plattner, Lehrgang I, Lesestück 1—22. Hör-, Sprech- und Schreibübungen. Wöchentliche Klassenarbeiten. — **Untertertia.** Plattner I, Lesestück 22—48. Hör- und Sprechübungen; schriftliche Arbeiten. In U. III. r. Gedichte (Plattner, p. 199 ff.). — **Obertertia.** Plattner I, Lesestück 45 bis Schluß. Sprechübungen, schriftliche Arbeiten. In O. III. r.: Bruno, le Tour de la France (Velhagen & Klasing). — **Untersekunda.** Plattner, Lehrgang II, Lesestück 1, 2, 3, 4, 7, 9, 14, 15, 17, 19, 21, 24. Ausgewählte Kapitel der Syntax. Sprechübungen, Reproduktionen. Übersetzungen, Diktate, freie Arbeiten. In U. II. r. (comb. mit O. II. r.): Emile Souvestre, Sous la Tonnelle (Velhagen & Klasing). — **Obersekunda.** Plattner II, Übersetzungsübungen. Lektüre: Erckmann-Chatrian, l'Ami Fritz (Velhagen & Klasing). Schriftliche Arbeiten. — **Unterprima.** Plattner II, Übersetzungsübungen im Anschluß an die Wiederholung grammatischer Pensa. Lektüre: Molière, l'Avare. Schriftliche Arbeiten. — **Oberprima.** Plötz-Kares, Lehrbuch. Grammatische Wiederholungen und Übersetzungen. Schriftliche Arbeiten. Lektüre: Molière, les Précieuses ridicules. Sarcey, le Siège de Paris.

Englisch.

Untertertia. Hausknecht, The English Student, Sketch I—XII. Hör-, Sprech- und Schreibübungen. Klassenarbeiten. — **Obertertia.** Hausknecht, Sketch XII—XV, Composition I—IX. Sprechübungen. Klassen- und Hausstile. — **Unter- und Obersekunda.** The English Student, Composition X—XIII. George A. Henty, With Clive in India (Velhagen & Klasing). Gedichte. Sprechübungen, Reproduktionen. Übersetzungen, Diktate, freie Arbeiten.

Rechnen.

Sexta. Die vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. — **Quinta.** Gemeine und Dezimalbrüche. Gegenseitige Verwandlung dieser Brucharten. — **Quarta.** Rechnungen für das bürgerliche Leben.

Mathematik.

Untertertia. a) Geometrie: Die Grundbegriffe. Kongruenz der Dreiecke. Dreiecks-konstruktionen. b) Arithmetik: Die vier Rechenoperationen mit Buchstabengrößen. Realabteilung: Eingehendere Behandlung des Klassenpensums. Rechnungen des bürgerlichen Lebens. — **Ober-tertia.** a) Geometrie: Das Parallelogramm, Kreislehre, Flächenvergleichung, Flächenteilung, Flächenberechnung. b) Arithmetik: Das Kürzen von Brüchen, Potenzen, Gleichungen mit einer Unbekannten. — **Untersekunda.** a) Geometrie: Proportionalität der Linien und Flächen ebener Figuren. b) Arithmetik: Proportionen, Textaufgaben der Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten. Textaufgaben. Wurzelrechnung. Das Ausziehen von Quadratwurzeln. Realabteilung: Exponentialgleichungen, Textaufgaben. — **Obersekunda.** a) Geometrie: Ebene Trigonometrie und Goniometrie. b) Arithmetik: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten; Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Gleichungen höheren Grades, die sich auf quadratische Gleichungen zurückführen lassen. Komplexe Zahlen. Realabteilung: Wie Untersekunda real. — **Unterprima.** a) Geometrie: Stereometrie. b) Arithmetik: Kombinatorik, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — **Ober-prima.** a) Geometrie: Kegelschnitte. b) Arithmetik: Komplexe Zahlen, Gleichungen höheren Grades, Binomischer Satz und seine Anwendung.

Darstellende Geometrie.

Untersekunda real: Zeichnungen aus dem Geometriepensum. — **Obersekunda real:** Schiefe und Parallelprojektion. Schattenkonstruktionen.

Naturgeschichte.

Sexta. Zoologie: Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Botanik: Beschreibung einfacher Pflanzen. — **Quinta.** Zoologie: Beschreibung einzelner Tiere aus allen Klassen der Wirbeltiere. Botanik: Beschreibung von Pflanzen, deren Blüten weniger leicht zu erkennen sind. Die leichteren Klassen des Linné'schen Systems. — **Quarta.** Zoologie: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Uebersicht über die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. Vergleichende Beschreibung. Betrachtung schwieriger Blütenformen, Linné'sches System. — **Untertertia.** Zoologie: Vergleichende Beschreibung des Körperbaues und der Entwicklung der wirbellosen Tiere. Botanik: Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Gestaltlehre. Bestimmungsübungen. — **Obertertia.** Zoologie: Der Bau, die Lebensverrichtungen und Pflege des menschlichen Körpers. Botanik: Der innere Bau, die Lebensvorgänge und -verrichtungen der Pflanzen. Bestimmungsübungen.

Physik.

Sekunda. Elemente der Elektrizitätslehre und Optik. — **Prima.** Eingehendere Behandlung des Magnetismus und Galvanismus. Astronomische Geographie, Kosmogonie und Geologie.

Geschichte.

Quarta. Geschichte des Altertums. — **Untertertia.** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. — **Obertertia.** Geschichte der Neuzeit seit 1648. — **Untersekunda.** Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. — **Obersekunda.** Römische Geschichte; Vorträge. — **Unterprima.** Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. Vorträge. — **Oberprima.** Geschichte der Neuzeit seit 1648.

Geographie.

Sexta. Vorbegriffe. Die fünf Erdteile in gedrängter Übersicht. — **Quinta.** Europa. Kartenskizzen. — **Quarta.** Die außereuropäischen Erdteile. — **Untertertia.** Deutschland. Kartenskizzen. — **Obertertia.** Die außerdeutschen Länder Europas. Deutschland wiederholt. Kartenskizzen.

Schreiben.

Sexta. Einübung der Lateinschrift. — **Quinta.** Einübung der deutschen Schrift.

Zeichnen.

Sexta. Früchte, Pflanzenblätter, einfache Gebrauchsgegenstände. Anlegen mit Farbe. Gedächtniszeichnen. — **Quinta.** Früchte, Pflanzenblätter, Blüten, Zweige, Schmetterlinge, Käfer, Vogelfedern, Muscheln, Gebrauchsgegenstände. Anlegen mit Farbe. Gedächtniszeichnen. — **Quarta.** Geometrische Ornamente und Pflanzenornamente in farbiger Ausführung. — **Untertertia.** Perspektivisches Zeichnen nach Körpermodellen und Gegenständen. — **Obertertia.** Zeichnen nach Gegenständen, Geräten, Gefäßen, Muscheln, Früchten, Pflanzen. Aquarellieren kleiner Stilleben. Zeichnen im Freien. — **Untersekunda.** Zeichnen und Aquarellieren von Stilleben. Landschaftszeichnen und Malen nach der Natur. — **Obersekunda und Prima.** Figurenzeichnen nach lebendem Modell. Landschaftszeichnen und Malen nach der Natur.

Turnen.

Nach dem Lehrplan von Maul in 10 Abteilungen mit je 2 Stunden.

Singen.

Sexta. Einübung der Noten. Die verschiedenen Taktarten. Die Tonleiter. Tonbildung. Zweistimmige Lieder. — **Quinta, Quarta und Untertertia:** Zweistimmige Lieder. — **Quinta bis Oberprima:** Vierstimmige Chöre. — In **Sexta** und in **Quinta, Quarta, Untertertia** je eine Auswahl von Chorälen.

Wahlfreier Unterricht.

Englisch.

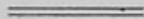
Untersekunda. Degenhardt, Lehrgang, Lektion 1—25. — **Obersekunda und Unterprima.** Degenhardt, Lehrgang, Lektion 25—34 und ausgewählte Stücke aus der Syntax. Lektüre: M. Seamer, Shakespeare's Stories (Verlag von Herbig).

Hebräisch.

Unter- und Obersekunda. I. Kursus: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch §§ 1—21; Elementarlehre, Formenlehre; Pronomina, das starke Verbum mit Suffixen. Hollenberg, Übungsstücke 1—21. Übungen nach dem Gehör, Lektüre ausgewählter Stücke der Genesis. — **Unterprima.** Das schwache Verbum, Bildung und Flexion der Nomine nach der Methode: Ohlshausen-Merx. Entsprechende Übungsstücke, Hollenberg §§ 23—44 mit Auswahl. Lektüre ausgewählter Partien aus dem Alten Testament, I. Samuel 10 und 31. Genesis 3, 22, 28, 37. Exodus 2 und 20.

Stenographie.

Obertertia. Schulschrift des Systems Stolze-Schrey. Lese- und Schreibübungen.



II. 2b. Die an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

(Die Ausgaben der gelesenen Schriftsteller sind hier nicht aufgenommen.)

Evang. Religion. Gesangbuch, biblische Geschichte, Sexta bis Obertertia. Evangelischer Katechismus, Quarta bis Obertertia. Kurze Geschichte der christlichen Religion von Untertertia bis Obersekunda. Die Bibel von Untertertia bis Obersekunda. Dr. Emil Zittel, Leitfaden der Bibelkunde, Unter- und Obersekunda. Mehlhorn, Kirchengeschichte für höhere Schulen; Mehlhorn, Grundriß der protestantischen Religionslehre; das neue Testament griechisch, in Unter- und Oberprima.

Kathol. Religion. Mittlerer Katechismus, Sexta bis Obertertia. Biblische Geschichte von Knecht, Sexta bis Obertertia. Die Göttlichkeit des Christentums von Dr. Dreher. Kirchengeschichte von Dr. Dreher in Sekunda. Sammlung von Gebeten und Kirchenliedern von Pfaff, Quarta bis Obertertia. Die katholische Glaubenslehre von Dr. Dreher. Die katholische Sittenlehre von Dr. Dreher, in Prima.

Deutsch. Wendt, Grundriß der deutschen Satzlehre, Sexta bis Obertertia. Wendt, Deutsches Lesebuch, I., II. Teil, Sexta bis Obertertia. Wendt, Sammlung deutscher Gedichte für Schule und Haus, Sexta bis Obersekunda.

Latein. Schmalz und Wagener, Lat. Schulgrammatik, Sexta bis Obersekunda. Kautzmann, Pfaff und Schmidt, Latein. Lese- und Uebungsbücher, I. und II. Teil, Sexta und Quinta. Busch, Latein. Uebungsbuch, III. Teil, Quarta. Stein, Latein. Lesestoff für Quarta, I. Teil. Ostermann-Müller, Latein. Uebungsbuch, IV. Teil, Unter- und Obertertia.

Griechisch. Wendt, Griechische Schulgrammatik, Untertertia bis Obersekunda. Wesener, Griechisches Elementarbuch, I. Teil für Untertertia, II. für Obertertia.

Französisch. Plattner, Lehrgang der französischen Sprache, I. und II. (Bielefeld, Freiburg). Plötz-Kares, Sprachlehre. (Herbig, Berlin).

Englisch. Hausknecht, The English Student. (Wiegandt & Grieben, Berlin). Degenhardt, Lehrgang der englischen Sprache. (Ehlermann, Dresden).

Rechnen. Sexta: Lösers Rechenbuch von Jost, I. Teil. Quinta: P. Treutlein, Rechenbuch II. Teil. Quarta: Rechenbuch von Schönmann und Scheu, 6. Heft.

Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Logarithmentafel von P. Treutlein.

Geometrie. Henrici-Treulein, Elementargeometrie II. Teil.

Geschichte. W. Martens, Leitfaden der Geschichte, I. Teil: Geschichte des Altertums, Quarta. II. Teil: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Unter- und Obertertia. Martens, Lehrbuch der Geschichte. Ia. Geschichte des Altertums. Luckenbach, Kunst und Geschichte I. Teil, Unter- und Obersekunda. Martens, II. Teil: Lehrstoff der Unterprima. Luckenbach, Kunst und Geschichte, II. Teil: Abbildungen zur deutschen Geschichte, Unterprima. Martens, III. Teil: Lehrstoff der Oberprima.

Geographie. Seydlitz, Geographie. Ausgabe A in Sexta und Quarta. Ausgabe B in Quarta bis Obertertia.

Singen. Sexta, Quarta, Quarta und Untertertia: F. Mack II. Stufe. Quarta bis Oberprima: Sehrings vierstimmiges Chorbuch.

Hebräisch. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch.

II. 3. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	VIa.	VIb.	Va.	Vb.	IV.	U III.		O III.		U II.		O II.		U I.	O I.	Summa
						hum.	real.	hum.	real.	hum.	real.	hum.	real.			
Direktor Dr. May Klassenvorstand der O. I.															7 Lat. 6 Grch. 3 Gesch.	16
Professor Zwingert Klassenvorstand der O III.		3 Deutsch 2 Geogr.				2 Geschichte		2 Deutsch 8 Latein 2 Geschichte 1 Geographie								20
Professor Banholzer							3 Engl.	3 Französisch 3 Engl. 1 Franz.	2 Engl.		3 Französisch 2 Engl.		2 Franz. 2 Engl. (zus. m. O II. hum.)	2 Franz.		21
Professor Welcker Klassenvorstand der O II.					2 Deutsch 8 Latein 2 Geogr.						2 Deutsch 6 Latein 2 Lat.					22
Professor Dr. Kratt Klassenvorstand der VIa. u. VIb. Schülerbibl.	9 Latein 3 Deutsch	Latein.														21
Professor Dr. Haeser						4 Mathematik 1 Math.				2 Physik Kombiniert			4 Math. 4 Math. 2 Physik	1 Psychol. 1 Logik		18
Professor Nitka Klassenvorstand der U II.					2 Gesch.					2 Deutsch 6 Latein 2 Latein 6 Grch. 3 Geschichte						21
Professor Kreuzer Klassenvorstand der U I. Lehrerbibl.				2 Geogr.									(7) 6 Lat. (6) 7 Grch. 3 Gesch.	3 Deutsch		21
Reallehrer Roemmele	4 Rechn. 4 Rechn. 2 Naturg. 2 Geogr.		2 Naturgesch.		3 Rechn. 2 Naturg. 2 Turnen	2 Naturgesch. 2 Turnen	2 Naturgesch.									27
Zeichenlehrer Mutter	2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Schreib.		2 Zeichn. 2 Zeichn. 1 Schreib. 1 Schreib. 1 Schreib.		2 Zeichn.	2 Zeichnen	2 Zeichnen						2 Zeichnen			25
Lehramtspraktikant Mussler			4 Rechn. 4 Rechn.					4 Mathematik		4 Mathematik 1 Math. 2 Geom. Zeichn.		4 Mathematik 1 Math. 2 Darst. Geom. m.U.II.r.				23
Lehramtspraktikant Dr. Ostern Klassenvorst. der V.B.				9 Latein 3 Deutsch 2 Turnen							6 Grch.		2 Turnen		2 Turnen	24
Lehramtspraktikant Dr. Oess Klassenvorstand d. IV.		2 Turnen 2 Geogr.			4 Franz.	3 Französisch 1 Franz.	2 Turnen		2 Turnen 3 Französisch 1 Franz. 3 Engl.			3 Engl. 1 Franz. (zus. m. U. II. r.)				23
Lehramtspraktikant Gut Klassenvorst. der U III.						2 Deutsch 8 Latein	6 Grch.					3 Geschichte	3 Deutsch			22
Lehramtspraktikant Bohn Klassenvorst. d. Va.	2 Turnen		9 Latein 3 Deutsch 2 Turnen			6 Grch. 1 Geographie										25
Dekan Meyer (ev.)	2 Religion		2 Religion											2 Religion		6
Stadtpfarrer Schlitter (kath.)	2 Religion					2 Religion			2 Religion				2 Religion			8
Stadtvikar Schmitthener (ev.)					2. Rel.	2 Religion			2 Religion 1 Hebräisch				1 Hebr.			8
Baumann	2 Singen					2 Singen										5
Kammerstenograph Frey					1 Singen (Choral)											2

Statistik der Anstalt.

1. Lehrpersonal und Verwaltung

1. Lehrkörper.

a. Etatmässige Lehrer.

Gymnasiumsdirektor Dr. Joseph May.
Professor Johann Zwingert.
Professor Emil Banholzer.
Professor Hermann Welcker.
Professor Dr. Gottfried Kratt.
Professor Dr. Georg Haeuser.
Professor Heinrich Nitka.
Professor Albert Kreuzer.
Reallehrer Martin Römmele.
Zeichenlehrer Karl Mutter.

b. Nichtetatmässige Lehrer.

Lehramtspraktikant Karl Mußler.
Lehramtspraktikant Dr. Hermann Ostern.
Lehramtspraktikant Dr. Guido Oess.
Lehramtspraktikant Leo Gut.
Lehramtspraktikant J. Bohn.
Lehramtspraktikant Dr. Oskar Canz, Probekandidat.
Lehramtspraktikant Willi Pfisterer, Probekandidat.

c. Neben- und Hilfslehrer.

Dekan Georg Meyer
Stadtvikar Adolf Schmitthenner | für protestantischen Religionsunterricht.
Stadtvikar Adolf Schmitthenner für Hebräisch.
Stadtpfarrer Josef Schlitter für kath. Religionsunterricht.
Hauptlehrer Wilhelm Baumann für Gesang.
Kammerstenograph Ernst Frey für Stenographie.

2. Bibliothekare.

Für die Lehrerbibliothek: Professor Kreuzer.
Für die Schülerbibliothek: Professor Dr. Kratt.

3. Beirat (außer dem Direktor und Professor Kreuzer.)

Geh. Regierungsrat Dr. Turban.
Medizinalrat Dr. Geyer.
Bürgermeister Dr. Reichardt.

4. Verrechnung.

Oberrechnungsrat Gauggel, Zentralschulfonds-Verwaltung, Karlsruhe.

5. Schuliener: Friedrich Ammann.

2. Auf Grund des Ergebnisses der Reifeprüfung, welche am 2. Juli 1909 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rats Dr. Wagner abgehalten wurde, erhielten folgende Oberprimaner das Reifezeugnis.

N a m e	Alter	Geburtsort	Bekenntnis	Beruf
Aretz Karl	19 Jahre	Karlsruhe	kath.	Philologie
Bär Karl	22 „	Oensbach	„	Theologie
Barck Helmut	20 „	Karlsruhe	ev.	Staatswissenschaft
Bedenk Wolfgang	21 „	„	kath.	Militär
Braun Karl	19 „	Möhringen	„	Philologie
Gehrig Hans	19 „	Durlach	ev.	Medizin
Gördes Hugo	19 „	Karlsruhe	„	Staatswissenschaft
Haug Otto	19 „	„	kath.	Militär
Homburger Emil	19 „	„	isr.	Jurisprudenz
Isele Hans	21 „	Waibstadt	kath.	Philologie
Klein Walter	19 „	Augustenberg	„	Jurisprudenz
Klinger Fritz	19 „	Karlsruhe	„	Philologie
v. Luschka Gustav	20 „	„	ev.	Militär
Mülberger Ernst	19 „	Weingarten	„	Bankfach
Reimold Eberhard	18 „	Eppingen	„	Jurisprudenz
Schaber Otto	18 „	Durlach	„	Medizin
Stritt Fr. Wilh.	22 ^{1/2} „	Bruchsal	kath.	Neue Philologie
Stupp Arthur	19 „	Ittlingen	ev.	Theologie
Wörner Emil	19 „	Kleinsteinbach	„	Theologie

=====

4. Schülerverzeichnis.

* bezeichnet ausgetreten, † gestorben. Der Wohnort der Eltern ist nur bei auswärtigen Schülern angegeben.

Sexta A.

Arnold Justus.
*Bacher Karl.
Ball Hans.
*Baz Otto, Karlsruhe.
Eberhardt Karl, Aue.
Eglau Otto.
Eiermann Adolf.
Farr Helene.
*Fritsch Otto, Grötzingen.
Fuchs Jakob, Weingarten.

Gräther Wilhelm.
Hartmann Otto, Berghausen.
*Jakobi Roland, Mannheim.
Koch Otto, Weingarten.
Köhler Willi.
König Willy.
Krieger Anneliese, Königsbach.
Linder Fritz, Aue.
Loeffel Siegfried.
Mülberger Willy, Weingarten.

Müller Fritz.
Preiß Karl.
Rausch Marie, Weingarten.
Schilt Heinrich.
Seeger Kurt, Grötzingen.
Ungeheuer Theodor.
Volk Hermann, Karlsruhe.
Walther Erich, Weingarten.
Weber Joseph. 29—4.

Sexta B.

Canz Karl, Wilferdingen.
Da Col Ernst, Karlsruhe.
Dittes Ernst.
Dürr Heinrich.
Eggenberger Wilhelm.
Geyer Fritz.
Haas Willi.
Hattemer Ludwig.

Hauck Julius.
Kiefer Fritz.
Kleiber Karl.
König Thomas.
Krieger Max, Weingarten.
Krug Karl, Wöschbach.
Löwer Friedrich.
May Hermann. Boxberg.

* Nagel Karl.
Ostermeier Erwin.
Pieper Hartwig, Söllingen.
Reichel Fritz.
Schäffer Herbert,
Schurhammer Fritz.
*Vetter Hermann, Elzach.
Weber Walter. 24—2.

Quinta A.

Beisel Karl.
Benz August, Grötzingen.
Berckmüller Hugo.
Erb Wilhelm, Grötzingen.
Falk Berthold.
Föll Georg.
Hagenmeyer Protus, Grötzingen.
Hauss Karl Gustav, Karlsruhe.
Hildebrandt Kurt, Grötzingen.
Krieger Rudolf.

Kuhn Margarete.
Langenbein Adolf, Aue.
Langenberg Artur.
*Link Eduard.
Meier Gustav.
Meißburger Alfred.
Mössinger Karl, Grötzingen.
Mühlstädter Willy, Grötzingen.
Petry Gustav.
Sauder Rudolf.

Schaber Karl.
Schmidt Max Erich.
Schönherr Rudolf.
Schwarz Rudolf.
Trümper Konrad, Grötzingen.
Wagner Richard, Grötzingen.
Walther Otto.
Weißhaar Erich.
Will Helene.
Zoller Christian. 32—1.

Quinta B.

Becker Karl, Berghausen.
Blum Willy.
Dehm Hugo.
Heilmann Elsa.
Hinzsch Alfred.
Hochschild Max.
Hurst Ernst, Wöschbach.
Jordan Gustav, Grötzingen.
Jörger Erwin.
*Köhler Alfred.

Kraus Elisabeth.
Laier Kurt.
Liede Fritz.
Mach Hans, Augustenberg.
Maier Friedrich, Weingarten.
Mall Wilhelm, Daxlanden.
May Grete.
Müller Hans.
v. Neuenstein, Emil.
Reiff Reinhold, Söllingen.

Ruf Oskar, Söllingen.
Sambel Wilhelm.
Schmidt Max.
Schuler Ferdinand.
Siegrist Heinrich, Grötzingen.
Singer Hans, Grötzingen.
Spaire Graf Fritz.
Weinbrecht Otto, Grünwettersbach. 28—1.

Quarta.

Ball Zoltan.
Bergmann Ernst, Karlsruhe.
*Baumgärtner Alfred.
Baust Albert.
*Cramer Hermann, Aue.
Dittes Karl.
Dörner Josef, Thomashof.
Dreyfuß Julius, Grötzingen.
Dürr Max.
Faber Elsbeth.
Falk Max.
Farr Siegfried.
Fiebler Karl, Grötzingen.
Freymüller Heinrich.
*Fritsch Stephan, Grötzingen.
Gebhard Karl, Grötzingen.
Geyer Fritz.

Hauck Leopold.
Keller Eugen, Karlsruhe.
Klautmann Fritz.
Klein Gustav.
Koch Gustav, Weingarten.
Krämer Richard.
Kraus Robert.
Krieger Hermann.
Krieger Rudolf, Königsbach.
Kromer Hugo, Karlsruhe.
Lais Otto.
Lamerdin Gerhard, Wössingen.
Letzelter Johann, Aue.
Leutz Herbert.
Looß Artur.
Mall Karl, Daxlanden.
*Matezki Alexander.

Motz Karl.
Müller Fritz.
Priebe Wilhelm.
Räuchle Hermann.
Rausch Rudolf, Weingarten.
Reichenberg Leopold.
Rumm Hellmut, Grötzingen.
Rutenberg Karl.
Scharnberger Imanuel.
Schiff Emil.
Seidel Anton, Stupferich.
Singer Richard, Grötzingen.
Stäuble Ernst, Grötzingen.
Steinmetz Karl, Thomashof.
Wandelmaier Gustav, Grötzingen.
Wenz Ludwig, Söllingen.

50—4.

Untertertia.

Humanistische Abteilung.

Ball Hermann.
Bliemeister Hans, Karlsruhe.
v. Boeckh Fritz
Böhmerle Theodor
Bull Fritz.

Eglau Gustav.
Eisenträger Friedrich.
Feederle Friedrich, Karlsruhe.
Gaß Wilhelm, Weingarten.
Gauß Heinr., Wössingen.

Heidt Berthold, Weingarten.
Leutz Johanna
Luger Theodor, Eschelbach.
Waag Augusta.
Weißhaar Paul.

15.

Realabteilung.

†Baral Hermann, Aue.
Busch Karl.
Dumberth Heinrich, Grötzingen.
*Goldschmidt Robert.
Kern Eugen.
*Krieg Rudolf.
Kumm Gustav, Grötzingen.
Laible August, Wöschbach.

†Leber Alfred.
Looß Oskar.
Müller August.
Obländer Walter, Palmbach.
Rieger Gotthold, Kleinsteinbach.
Röhrich Hans, Karlsruhe.
Schilling Walter.
Schmalz Hermann.

Schmidt Wilhelm.
Schnörr Fritz.
Siegrist Max, Grötzingen.
Vollmer Stephan, Grötzingen.
Wagner Friedrich, Grötzingen.
Walter Wilhelm, Grötzingen.
Weidemaier Wolfgang, Karlsruhe.
*Zoller Friedrich.

24—5.

Obertertia.

Humanistische Abteilung.

Blum Heinrich.
Burgstahler Theophil.
Eder Hellmuth, Berghausen.
Fitz Kurt, Karlsruhe.
Fritschle August, Ittlingen.
*Gilg Hans, Grünwettersbach.
Höger Fritz.

Klenert Friedrich.
v. Kunzendorff Waldemar.
Krieger Sali, Weingarten.
Meier Max.
Niedhammer Rolf, Karlsruhe.
Schwarz Fritz.
Seekircher Karl.

Seibert Max.
Spengler Theodor.
Volk Wilhelm, Karlsruhe.
*Walther Hermann, Grünwettersbach
Wich Albert, Karlsruhe.
Wolf Walter, Karlsruhe.

20—2.

Realabteilung.

Berckmüller Karl.
Frey Hellmuth, Söllingen.
Hamm Emil.

Hattich Hermann.
Kohlermann Otto.
Kraus Hans, Jöhlingen.

Krieger Sigmund, Weingarten.
Obwald Richard.
Stober Wilhelm, Bruchsal. 9.

Untersekunda.

Humanistische Abteilung.

Deis Walter.
Dill Gustav.
Dürr Karl, Karlsruhe.
Edel Otto.
Franke Alfred, Karlsruhe.
Franke Walter, Karlsruhe.

Geiger Fritz.
Heilmann, Karl.
† Klumpp August, Karlsruhe.
Korn Max.
Meßmer Ernst.
Rausch Wilhelm, Weingarten.

*Seiler Wilhelm, Karlsruhe.
Traut Heinrich.
Waag Gabriel.
Zepf Arnold, Karlsruhe. 16—2.

Realabteilung.

Bodenmüller Karl.
Gorenflo Otto, Friedrichstal.
Heilmann Werner.
Imbery Alfred, Karlsruhe.
Jordan Adolf, Grötzingen.

Kraus Alfred, U.-Mutschelbach.
Linder Wilhelm, Aue.
*Martin Anton, Stupferich.
May Hermann.
Nikolaus Hermann, Weingarten.

Preiß Jakob, Wolfartsweier.
Schaber Alfred.
Schaber Karl.
Schurhammer Urban.
*Wolfinger Alfred, Weingarten. 15—2.

Obersekunda.

Humanistische Abteilung.

Dreßler Erwin, Berghausen.
Ganser Otto, Karlsruhe.
Geiger Wilhelm, Grötzingen.
Gettert Heinrich.

*Horst Walter, Karlsruhe.
Hott Richard, Karlsruhe.
Reichardt Ernst.
Schulz Albert, Aue.

Schweitzer Johann, Heckfeld.
Turban Paul Victor. 10—1.

Realabteilung.

Bauer Max.
Dill Friedrich.
Haury Max.

† Herzfeld Fritz, Grötzingen.
Lindenmeier Emil, Grötzingen.
Manecke Walter.

Mülberger Hermann, Weingarten.
*Rosenfeldt Robert, Wilferdingen. 8—2.

Unterprima.

Becker Jakob, Ellenz a. d. M.
Beetz Martin, Lengenrieden.
Deis Kurt.
Ernst Albert, Spöck.
Gangnus Ludwig.
Gaßner Wilhelm, Rauenberg.
Gehrig Fritz.

Gold Cajetan.
Günther Ernst, Karlsruhe.
Gutmann Hermann, Karlsruhe.
Heilmann Max,
Heinzler Emil, Karlsruhe.
Horst Arthur, Karlsruhe.
Mark Karl, Karlsruhe.

Müller Richard, Hilsbach.
Rieb Ludwig, Zeiskam.
Schüpf Karl.
Wagner Gustav.
Wolff Wilhelm, Zeiskam.
Wüst Robert.
Zapf Adolf, Kandel. 21.

Oberprima.

Baier Franz, Karlsruhe.
Grund Hans, Karlsruhe.
Kern Rudolf.
Kern Walter, Karlsruhe.
Laubscher Otto, Karlsruhe.

Leier Franz, Oberhausen.
Leonhardt Karl, Eppingen.
Luger Ludwig.
v. Reibnitz Albrecht, Karlsruhe.
Scheffner Robert, Wiesloch.

Schiele Josef, Kirrlach.
Schmitt Gustav, Karlsruhe.
Weickert Albert. 13.

IV. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 29. Juli:

8 — 8 ³⁰	Uhr:	Religionsprüfung	der ev. und kath. Schüler.
8 ³⁰ —8 ⁵⁵	"	Klasse VIa, b:	Latein.
8 ⁵⁵ —9 ¹⁰	"	V:	Rechnen.
9 ¹⁰ —9 ²⁵	"	IV:	Latein.
9 ²⁵ —9 ⁴⁰	"	U. III:	Naturgeschichte.
9 ⁴⁰ —9 ⁵⁰	"	O. III:	Geschichte.
9 ⁵⁰ —10 ⁰⁵	"	O. III:	Griechisch.
10 ⁰⁵ —10 ³⁰	"	U. II:	Latein.
10 ³⁰ —10 ⁵⁰	"	O. II:	Französisch.
10 ⁵⁰ —11 ¹⁰	"	O. u. U. II r:	Englisch.
11 ¹⁰ —11 ⁴⁰	"	U. I:	Griechisch, Psychologie.
11 ⁴⁰ —12 ⁴⁰	"	Turnen.	

Samstag, den 30. Juli:

Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr in der Turnhalle: Schlußakt.

Während der Prüfung sind im Zeichensaale die Zeichnungen der Schüler ausgelegt.

V. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 12. September**. An diesem Tage werden von 8—12 Uhr die Anmeldungen neueintretender Schüler auf dem Direktionszimmer entgegengenommen. Diese haben Geburts- und Impfschein und außerdem noch das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von 9 Jahren erforderlich. Hiernach bestimmt sich das Alter für die Aufnahme in die übrigen Klassen. Als Vorkenntnisse für die Aufnahme in Sexta werden verlangt:

1. Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2. Übung im orthographischen Niederschreiben diktierter deutscher Sätze, sowie Fertigkeit im Gebrauch der lateinischen Schrift;
3. Kenntnis der vier Rechnungsarten in unbenannten Zahlen im Rahmen der dritten Klasse einer einfachen Volksschule.

Die Aufnahmsprüfungen der neueintretenden Schüler finden **Dienstag, den 13. September**, vormittags von 8 Uhr an statt. Der Unterricht beginnt **Mittwoch, den 14. September**, vormittags 8 Uhr. Das Schulgeld beträgt für alle Klassen 108 Mark.

Durlach, im Juli 1910.

Grossh. Direktion:

Dr. May.

IV. Ordnung der Prüfung.

8 —
 8 30 —
 8 55 —
 9 10 —
 9 25 —
 9 40 —
 9 50 —
 10 05 —
 10 30 —
 10 50 —
 11 10 —
 11 40 —

Vormi

Während der Prüfung s

Das neue Schuljahr
 von 8—12 Uhr die Anmelde
 gegengenommen. Diese h
 Schulzeugnis vorzulegen. Z
 erforderlich. Hiernach best
 Als Vorkenntnisse für die

1. Fertigkeit im L
2. Übung im orth
- Fertigkeit im C
3. Kenntnis der
- dritten Klasse

Die Aufnahmeprüfung
tember, vormittags von 8 U
 vormittags 8 Uhr. Das Sc

Durlach, im Juli 191

und kath. Schüler.

chichte.
te.
h.

sch.
sch.
h, Psychologie.

Schlußakt.

gen der Schüler ausgelegt.

og.

ber. An diesem Tage werden
 auf dem Direktionszimmer ent-
 und außerdem noch das letzte
 esse ist ein Alter von 9 Jahren
 nahme in die übrigen Klassen.
 ght:

und lateinischer Druckschrift;
ktierter deutscher Sätze, sowie

nten Zahlen im Rahmen der

finden **Dienstag, den 13. Sep-**
nt Mittwoch, den 14. September,
 08 Mark.

B.I.G.

M

Y

C

Grauskala #13

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A